## Der Freiämter

Der Freiämter derfreiaemter.ch



19.08.2025 Wochenzeitung

Seite 1,24 / 71'620 mm<sup>2</sup> Werbewert: CHF 4'868

Reichweite: 11'808



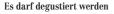
## Pinot Noir wie Samt und Seide

Im Schlössli wurde der beste Aargauer Ortsbürgerwein 2025 gekürt: Der Sieg geht nach Muri

Seit 2019 wird im Auftrag vom Ortsbürgerverband Aargau jedes Jahr der beste Ortsbürgerwein prämiert. In diesem Jahr hatte die neunköpfige Jury zehn Rotweine aus fünf Ortsbürger gemeinden zu degustieren und zu bewerten.

Walter Minder

Sieben Aargauer Ortsbürgergemeinden sind Besitzer von kleineren und grösseren Reblagen, die mit grossem grosseren nebiagen, die mit grossem Engagement und Fachwissen gepflegt werden. Nun bekam die Jury Pinot Noir/Blauburgunder der Jahrgänge 2022 und 2023 in ihre Gläser einge-schenkt und zwar aus Baden, Birmenstorf, Bremgarten, Muri und Villigen. Neben der jeweils vorgegebe-nen Weinsorte und dem Jahrgang müssen die Reben auf dem Land der Ortsbürger stehen und der Wein muss separat gekeltert werden, damit er für die Prämierung eingereicht werden



Bevor es an die Arbeit für die siebte Prämierung ging, genossen unter an-deren die Jury-Mitglieder Regierungs-rat Dieter Egli, Grossratspräsident Markus Gabriel, GastroAargau-Präsident Bruno Lustenberger sowie Roland Michel und Pascal Furer vom Branchenverband Aargauer Wein ein Glas «Chly Paris» Souvignier Gris vom Glas «C.nly Paris» Souvignier Gris vom Wohler Rebebänkli. Der kleine Rebberg wird seit 2017 vom Gemeinnützigen Ortsverein Wohlen (GOV) ohne Einsatz von Pestiziden oder Spritzmitteln gehegt und gepflegt. Die diesjähri-



Es ist geschafft: Anstossen auf den Siegerwein Klosterfelder Pinot Noir 2023 aus Muri

ge Etikette ist dem Wohler Circus Mon-ti gewidmet Cokoltert ti gewidmet. Gekeltert wird der trinkfeine, aromatische Wein vom Weingut Hartmann in Remigen.

Nach der Begrüssung durch Organi-sator und Jury-Mitglied Ruedi Donat vom Ortsbürgerverband Aargau, informierte Urs Gasser vom Weinbaube-trieb Fehr & Engeli in Ueken die Jury über den Ablauf der Prämierung und die Kriterien für die individuelle Be-wertung. Dann wurden die ersten drei Weine in die Degustationsgläser verteilt, «das Glas Nummer 1 für den Wein Nummer 1 ist aus Sicht der Degustie-

renden auf der linken Seite platziert». Eine wichtige Vorgabe, denn nur so war garantiert, dass alle neun Jury-Mitglieder im Glas 1 den gleichen Wein eingeschenkt erhielten.

## Der Siegerwein kommt aus Muri

Pro Runde mussten sie in einer Blinddegustation – die Flaschen steckten in einer undurchsichtigen Hülle – jeweils drei Weine bewerten und klassieren, wobei der Beste die nächste Runde er-reichte, in der dann ergänzend zwei

neue Weine eingeschenkt wurden. In den letzten zwei Bewertungsrunden holte sich der gleiche Wein die mit Abstand tiefste Punktzahl, ein klares Zeichen dafür, dass die Mehrheit der Ju-ry-Mitglieder dem gleichen Wein die Krone aufsetzen wollte. Und damit stieg die Spannung im Schlössli, war es doch an Urs Gasser, die Flasche mit dem Siegerwein langsam aus der Hülle zu ziehen. Bald war klar, die Krone 2025 gehört dem vom Weingut Lindenmann in Seengen gekelterten Klosterfelder Pinot Noir 2023 der Ortsbürger-gemeinde Muri. Sie konnte zum dritten Mal die Prämierung für sich entscheiden, wobei bisher der Weisswein Stiefeli-Ryter die Krone ins Klosterdorf gebracht hatte.

Jury-Mitglied Milly Stöckli, Präsi-dentin vom Ortsbürgerverband Aar-gau, bedankte sich insbesondere bei Ruedi Donat für den gelungenen An-lass. Schmunzelnd meinte sie: «Manchmal kommt etwas schlechtes Gewissen auf, weil Muri sich schon wieder die Krone aufsetzen darf...» Aber die Ran-gierung löste bei Milly Stöckli, Gemein-

gierung löste bei Milly Stöckli, Gemein-devizepräsidentin von Muri, natürlich auch viel Freude aus Lidwina Weh, Weinakademikerin/ Sommeliëre und Leiterin der Schüwo-Weinschule, zum Siegerwein: «Der Klolsterfelder Blauburgunder 2023 glänzt in einer jungen, rubinroten Far-be und erinnert im Duft an rote Frucht, zatte Himbergen und feine Kirschen zarte Himbeeren und feine Kirschen Es heisst, ein Pinot Noir soll sein wie Samt und Seide. Genau dies trifft auf den Siegerwein 2025 zu. Er hat einen den Siegerwein 2023 zu. Er nat einen zarten Antrunk, zeigt sich am Gaumen fligran und weich, glänzt auch dort durch feine Beerigkeit und zeigt zartes Tannin im Finale, äusserst harmo-nisch!» Fortan tragen die Flaschen mit dem Siegerwein das Gold-Diplom «Aargauer Ortsbürgerwein».

Wer den Siegerwein kennenlernen will, erhält Informationen vom Ortsgutsverwalter Josef Stierli, 079 962 99 71, josef. stierli@bluewin.ch.



Die nächste Degustationsrunde steht an ... Neun Jurymitglieder bewerteter die zu degustierenden Weine.



Stolz präsentiert Milly Stöckli den Ortsbürgerwein 2025, umrahmt von den Jury-Mitglie dern Regierungsrat Dieter Egli (links) und Grossratspräsident Markus Gabriel.